



MiraiComp Kompetenzentwicklung

Mündliches Prüfen

Mandy Willert-Hack, M. A.

Universität Graz

17.11.2021

Vor- und Nachteile mündlicher Prüfungen

Vorteile	Nachteile
Flexibilität	„Mangelnde“ Fairness
Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz prüfbar	Geringe Vereinheitlichung, Vergleiche von Prüfungen kaum möglich
Transfer und Reflexion prüfbar	zeitaufwändig
Rückmeldungen, Hilfestellungen möglich	
Gestaltung flexibler Gespräche	

Nachteile können durch eine systematische Planung und Vorbereitung möglichst gering halten werden.

Bias und Störungen in Mündlichen Prüfungen

- Schwierigkeitsgrad der Fragen
- Sprechflüssigkeit
- Individuelle und soziale Bezugsnorm
- Fehlhören/Fehldeuten
- Ermüdungseffekt
- Milde-/Strengfehler, Tendenz zur Mitte
- Primacy-/Recency-Effekt
- Halo-Effekt
- Erwartungseffekt

Arten mündlicher Prüfungen

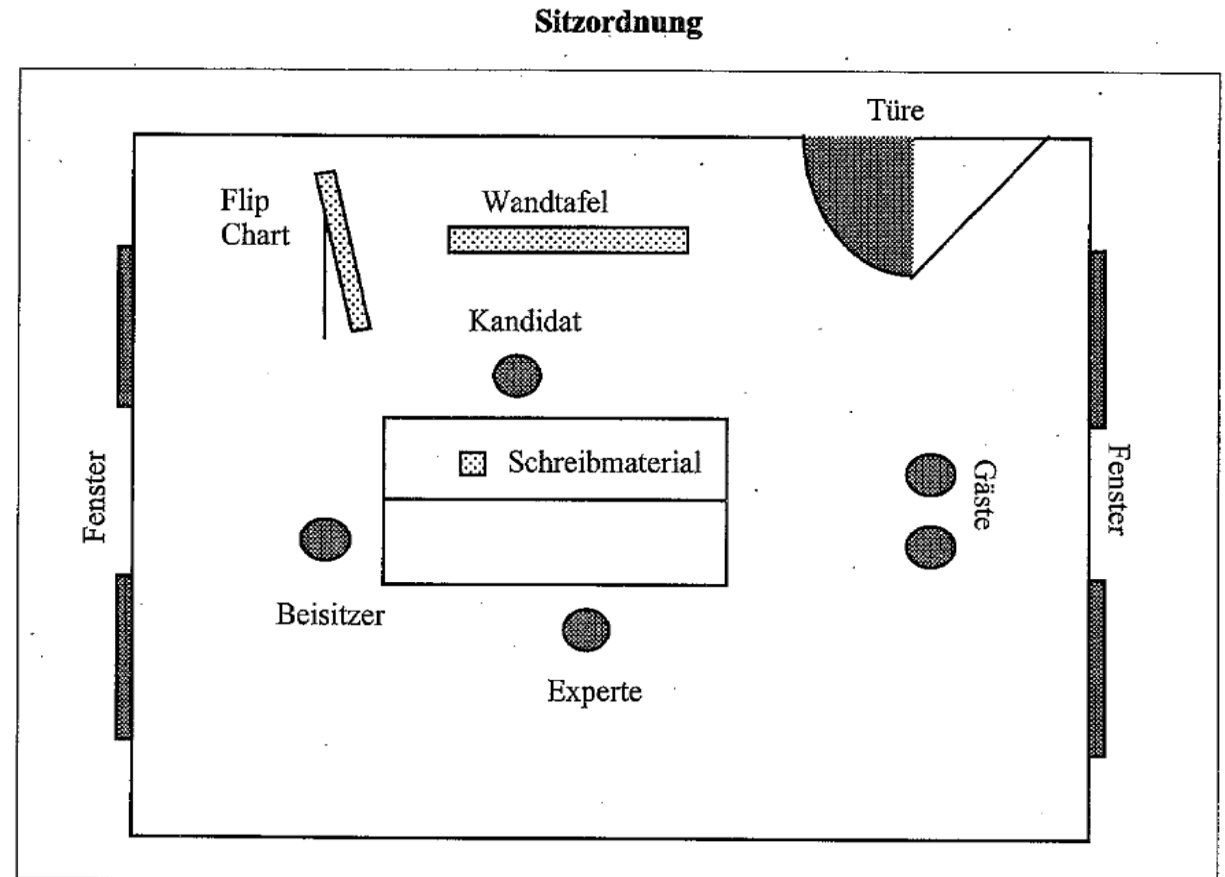
- Abfrage/Frage-Antwort-Technik
- Kurzreferate
- Fachgespräch/Diskussion
- Präsentation/Demonstration
- Problemlösung
- Beratungsgespräch

Vorbereitung mündlicher Prüfungen

- Prüfungsaufträge/-fragen entwickeln
 - Anspruchsniveau entsprechend der **gesetzten Lernziele** (Kompetenzen und anvisierten Taxonomiestufen nach Bloom) wählen
 - Aufträge und Fragen über den gesamten Stoff streuen, bzw. mit Studierenden besprechen
 - Einsatz von Hilfsmitteln klären
 - Präzise und sprachlich angemessen formulieren
- Bewertungskriterien/Musterlösung entwickeln
- Erstellen einer systematischen Prüfserie
 - Beisitzer*in bestimmen
 - Max. Anzahl Studierende und Reihenfolge pro Prüfblock
 - Räume, Zeit, Dauer, Pausen etc.
 - störungsfreie Atmosphäre schaffen
- **Transparenz** bzgl. der Prüfung herstellen
 - Themen & prüfungsrelevante Unterlagen besprechen
 - Prüfungsablauf, Bewertungsmaßstäbe & Hilfsmittel besprechen

Gestaltung des Prüfungsraumes

- Frei von Störungen
- Möglichst hell und genügend Platz
- Eine der Situation angemessene Sitzordnung
- Alle nötigen Hilfsmittel (Flipchart, Papier, Stifte...) sind vorhanden



Prüfungsdisposition

Prüfungsdisposition/Prüfungsprotokoll					Dispositionskopf				
Prüfer*in:									
Beisitzer*in:									
(Gäste:)									
Kandidat*in:			Datum:		Uhrzeit:				
Thema	Beurteilungskriterien/ Anforderungen	t	Verlauf/Bemerkung	Individuelle Bewertung					
				1	2	3	4	-	
1									
Stichpunktartig Fragen & Rückfragen, Kontext der Frage, Hilfsmittel etc.			Pro Thema geplante Zeit						
2									
stichpunktartig Musterlösungen und Bewertungskriterien			Erste grobe Einschätzung der Note						
3									
			Notizen zum Verlauf, Antworten, Hilfen etc.						
			Note						

Ablauf der Prüfung

- **Beginn**

- Prüfling am Eingang abholen und mit Namen begrüßen
- Vorstellen der Beisitzenden (und Gäste)
- Zuweisen des Sitzplatzes
- Schilderung des Prüfungsablaufs (Transparenz!)

- **Durchführung**

- Systematischer Verlauf → Rückgriff auf die Prüfungsdisposition
 - Prüfende protokollieren nur knapp → Distanz zwischen Studierenden und Prüfenden gering halten, Aufmerksamkeit erhalten
 - Beisitzende machen ausführliche Notizen
- Zu Beginn eine Frage, die einen gewissen Antwortspielraum zulässt
- Deutlicher Übergang zwischen den Themen
- Klare, deutliche ruhige Fragestellung
- Gespräch „fließen lassen“, Denkhilfen geben, eigene Redezeit kurz bemessen (ca. 25 %)

- **Abschluss**

- Kurz und bündig abschließen, KEINE verbale Gesamtbeurteilung
- Kandidaten verabschieden und zum Ausgang bringen

- **Bewertungs- & Feedbackgespräch**

- Bekanntgabe der Note
- Kurze Besprechung der Prüfung → Entwicklungspotenziale aufzeigen

Einstiegsmöglichkeiten

- **Förmlich**
zuerst noch einige Formalia abfragen
- **Sachlich**
sofortiger Einstieg in die Prüfung durch eine prüfungsrelevante Frage
- **Offen**
fragen, mit was die/der Studierende beginnen möchte oder was er/sie im Fach gelernt hat

Ein guter Einstieg gelingt mit offenen Fragen, da dem Prüfling verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung stehen oder sachlich mit Fragen mittleren Schwierigkeitsniveaus.

Bewertung der Prüfungsleistung

- Während der Prüfung
 - Wiederholung eines dreistufigen Prozess´
Fragen stellen → zuhören/beobachten → beurteilen/bewerten
 - Orientierung an der Prüfungsdisposition → einheitlichen Ablauf sicherstellen
 - Bewusstsein von Bias und Störungen bei der Beurteilung → wohlwollend bewerten
- Direkt nach der Prüfung
 - Punktzahl anhand der Kriterien auf einer vorher festgelegten, allgemeingültigen Notenskala vergeben → Testgütekriterien erfüllen
 - Eventuelle Anpassung der Noten erst nachdem alle/mehrere Prüfungen durchgeführt wurden → Fairness herstellen
 - Prüfende und Beisitzende vergleichen ihre Einschätzung, bei Abweichungen Prüfungsdisposition sichten → Testgütekriterien erfüllen
- Bewertungsgespräch & Feedback
 - Transparenz und Begründung der Notenerhebung und vergebenen Punkte durch das geführte Protokoll

Konstruktives Feedback

- Studierenden konstruktiv mitteilen, welcher Eindruck gewonnen wurde
- Aufzeigen von Stärken und Schwächen (P-N-V)
- Studierende zukunftsorientiert beraten, Entwicklungsplanung
- Wohlwollend aber direkt kommunizieren

Nachbereitung

- Prüfung
 - Archivierung
 - Evaluation
 - Anpassen des Fragepools (sofern vorhanden)
 - Ggf. Einsichtnahme gewähren
 - evtl. Anpassung der Prüfung/einzelner Fragen/Abläufe etc.
- Selbstreflexion
 - Welcher Persönlichkeits-/Prüfertyp sind Sie?
 - Welche unterschiedliche Sympathien empfinden Sie?
 - Wie ist Ihre eigene Stimmung vor und nach Prüfungen?
 - Welche Bias beeinflussen Sie?
- Studierende
 - Wie waren die Studierenden vorbereitet?
 - Muss ggf. die Lehre angepasst werden?
 - Brauchen die Studierenden weitere Hilfsmittel?
 - ... ?

Diskussion

- Bitte diskutieren Sie nach dem eben Gehörten, welche didaktischen Hilfsmittel Sie als zielführend einschätzen.
- Welche Herausforderungen sind Ihnen selbst bereits in mündlichen Prüfungen begegnet? Wie sind Sie mit diesen umgegangen?
- Welche Potenziale und Chancen sehen Sie in der Durchführung von mündlichen Prüfungen? Wie können diese systematisch genutzt werden?
- Wie können mündliche Prüfungen in Zeiten der COVID-19-Pandemie rechtssicher, lernförderlich und studierendenzentriert online durchgeführt werden?
- Welche Rolle haben die Studierenden bisher in mündlichen Prüfungen gespielt?